

Universitätsbibliothek Paderborn

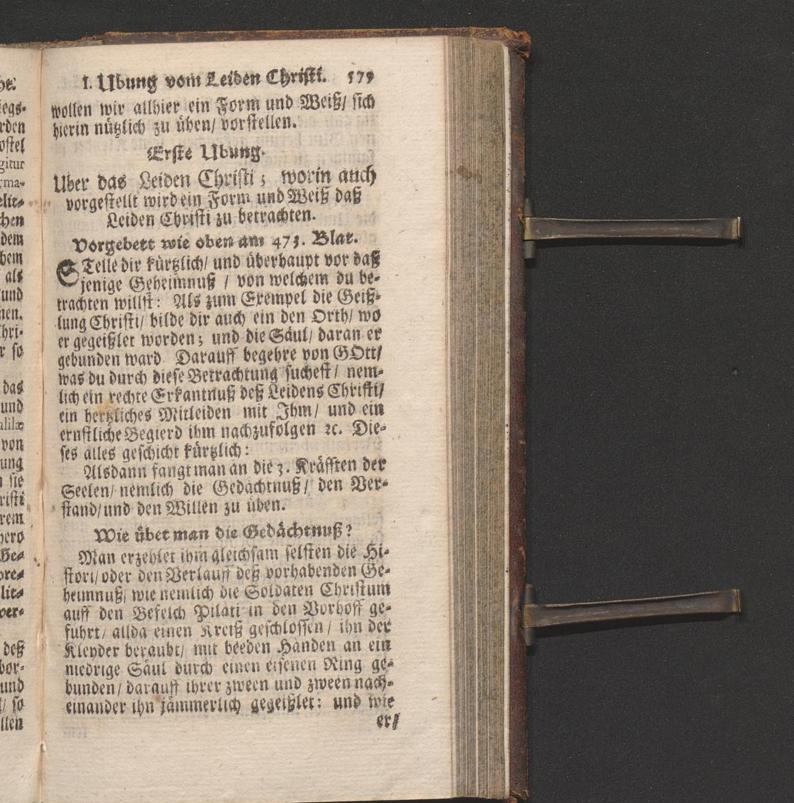
Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

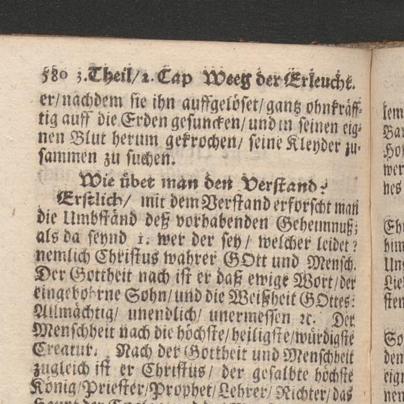
Pottu, Nicolao Mayntz, 1710

VD18 13562258

1. Ubung. worin vorgestellt wird ein form und weiß/ daß leiden Christi zu betrachten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891





Saupt der Englen und der Menfchen. 2. Bas leidet er? Gin folche Armuth/ Berlaffenheit/ und Abgang aller Gemächlich. Peiten: folde Schmerken den Leibs / und der Seelen! folde Unbilden/Undanctbarfeit ic.

nen

Gu

Ju

als

Ma

in

viel

fig

(He

der

dig

Rt

rec

3. Für welche leider ers? Für uns dem felige/fundige/undandbahre Menfchen; auch fo gar für feine Peiniger. Bevorab soll ich mich verhalten / als wann er diefes alles für mich allein gelitten hatte/ nach jener Form des Apostels Gal. 2. Der mich geliebt hat/ und sich selbsten für mich dargeben. Ich foll darfür halten/daß ich ein Urfach fen feiner fo groffen Schmerken und Unbilden/ und das Chriffus/da er folche Ding gelitten/ mich und alle meine Gunden insonderheit vor Augen gehabt habe/ und fein Leiden für mich mit vie-Lem

I. Ubung vom Leiden Chriffi. 181 lem Gebett auffgeopffert / und mir dardurch Barmbergigfeit erworben babe; und daß alle Hoffnung/ welche mir noch übrig ift / feelig zu werden/ fich grunde allein in dem Leiden meines HErin 4. Warum leidet ers? i. Auf Lieb/ Ehrerbietung / und Gehorfam gegen feinen himmlischen Batter. 2. Uns zu erlofen. 3. Uns ein Grempel zu geben: 4. Auf lauter Lieb/ohne alle unfere vorhergehende Berdientten. 5. Wor welchen leidet ers? Bon allerlen Gorten der Menfchen/ von Benden und Juden/ Geifflichen und Weltlichen/ von feinem eignen Befchlecht und Bluts-Freunden zc. denen er fein Lend/ fondern über die Daffen biet Guts gethan. 6. Wann leidet er? In feiner blubenden Jugend/im beffen Alter; ju Defferlicher Beit als das wahre Offerlamb; ben Zag und ben Macht. 7. Wo leidet ers? In mitten der Welt; in der Koniglichen Stadt Gerufalem; an fo bielen unterschiedlichen Orthen ; vor dem häuffig verfamleten Judischen Wolck; zwischen 2. Mordern. 8. Die leidet ers? mit folder Demuth / Gedult/ Sanftmuth/ Lieb gegen Gott / und den Menschen / mit folder Begierd / Beffandigfeit 2c. dwerrens. Go weit der Verffand ein Rrafft iff etwas auf einem andern durch ein rechtmaffige Folg zu schlieffen/ foll man auß dein

he.

raff-

eig-

i au-

man

uf;

et?

11面.

der es:

Der.

affe

beit

ffe

as

th/

di-

er

112

山

dj

ill'is

1/

di

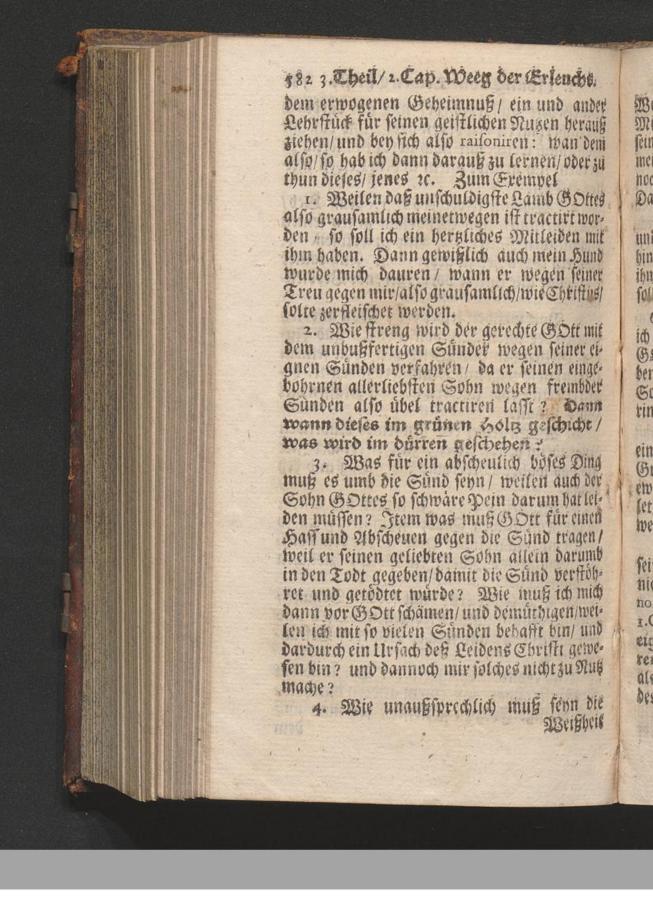
er

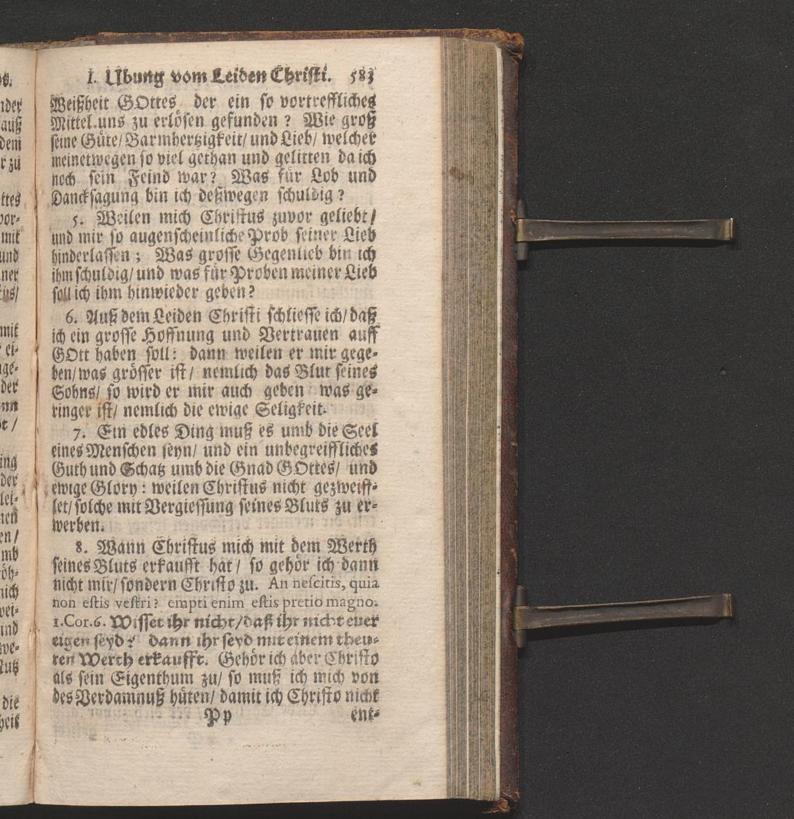
id

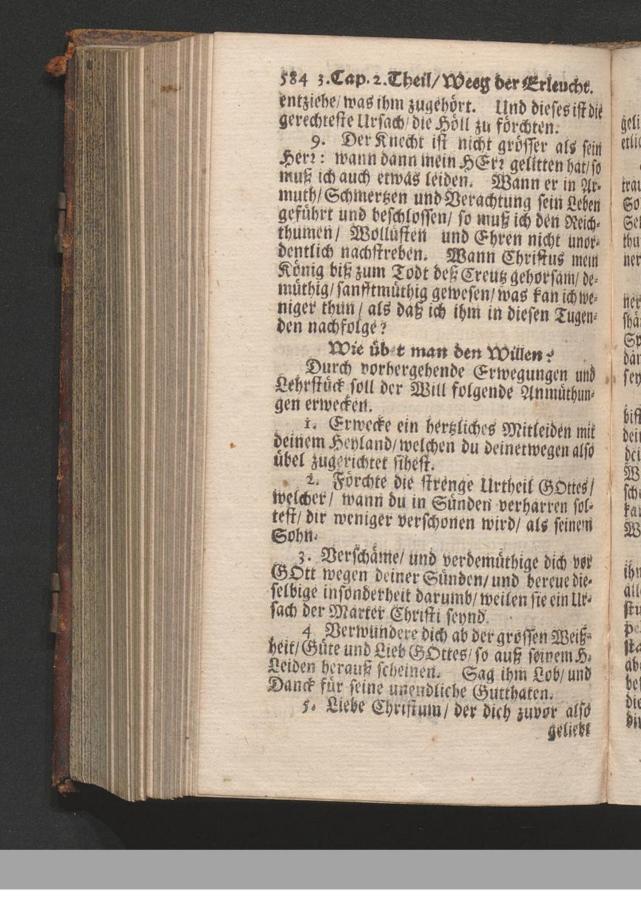
11

15

ı







I. Ubung vom Leiden Christi. 189 iff die geliebt hat; und bezeuge ihm dein Lieb durch etliche hervische Vorsas: 6. Erwecke ein groffe Soffnung und Derfrauen auff Gott; und halte das Blut feines Sohns für ein Pfand feiner Lich/ und deiner Geligfeit; Opffere ihm foldes auf gur Gnugthung deiner Gunden/ und ju Erfesung deiner Dichtigfeit. 7. Sabe ein groffe Sochschägung bon dether Seel / weilen fie Chriffus also boch gefhagt und mit feinem Blut ge adelt hat: Spahre feinen Fleifi folche felig ju machen / damie das Blue Chrifti an dir nicht verlohren 8. Beil du nicht dein / fondern Chriffi biff / so nehme dir festiglich vor/ die Krafften deiner Geelen | und beine Glieder nicht nach deinem Belieben / fondern allein nach dent Wohlgefallen Chriffi zugebrauchen / wann schon solches ohne Wehthum nicht geschehen fan / angesehen auch Chriffus mit groffem Wehthum dich erkauff. 9. Endlich erwecke ein ernffliche Begierd ihm nachzufolgen; In welcher Nachfolg faft alles beffeht. Dann deproegen hat Chi's ftus für uns gelieten/ und euch ein Exems pel hinderlaffen / damie ihr seinen Jufis Stapffen nachfolget. 1. Petr: 2. 21: Gene aber nicht gufrieden / daß du ein Begierd habest Chriffo in gemein nachzufolgen (bann dieses iff leicht und annehmlich) fondern felle dir ein sonderbahre Tugend vor/wie auch jene

PP 2

bt.

fein

at/fo

1 Ac.

Lebeni.

eeich-

inor:

mein

1/ de=

h the

igen=

und

hun=

mit also

tes /

folrein

vor

die-

Litte

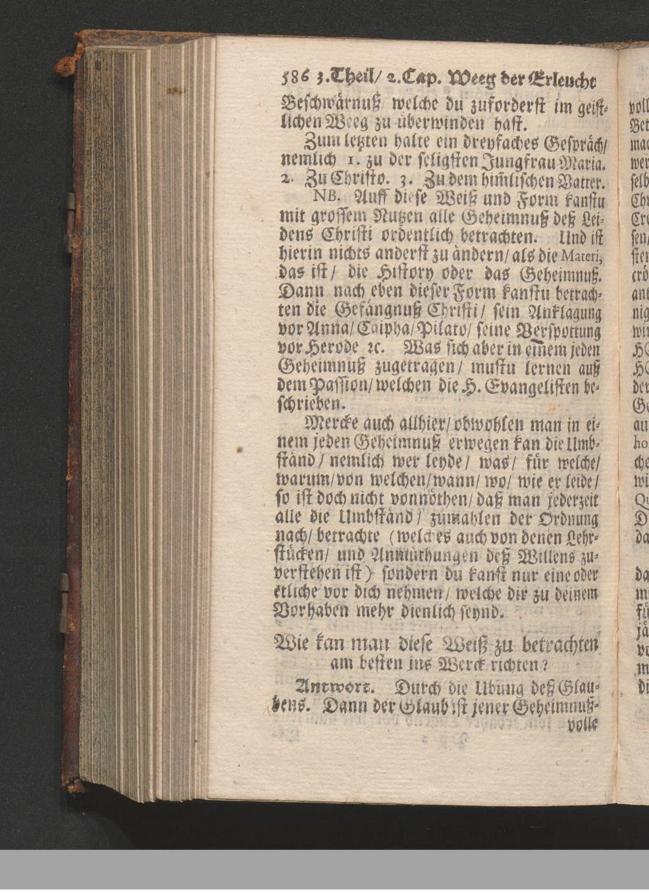
if-

500

ınd

110

ebe



I. Ubung vom Leiden Christi. polle Sauertaig/ welcher das gange Brod der Betrachtung wohlgeschmack - und frafftig macht. Bum Grempel/ wann du bedenceft/ wer/für wem/ was zc. er gelitten/fanffu dich felbffen alfo fragen : glaubffu mein Geel das Chriffus dein Berz und GOtt/für dich elende Creatur / dich bon der Berdamnuß gu erlofen/ 2c. fen frenwillig von den verwurftlichffen Leuten gegeiflet/ oder mit Dornern gecronet worden? Bierauff fanftu dir felbiffen antworten: Ich glaube festiglich daß der jenige / welcher also grausamlich gegeißlet 2c. wird/ fen der eingebohrne Gohn Gottes/ mein Herr Konig 2c. Ich glaub/daß dieser groffe Herr auß lauter Lieb gegen mir/ mich von der Soll zu erlofen/ und felig zu machen diefe Beiglung | diefe Schmerken | diefen Spott | 2c. Ich glaub 2c. Qui propter nos aufffehe. homines & propter noftram falutem &c. Delder umb uns Menfchen/ und umb unfer Bent willen vom Simmel herunder geffiegen 2c. Qui dilexit me, & tradidit semetipsum pro me. Der mich geliebt hat/ und fich felbften für mich dargegeben. Galat. 2.20. Wann ich nun diefes glaub/ was schließ ich darauf? Sollich nicht ein bergliches Mitleiden mitmeinem BEren haben | der gang unschuldig für mich/ und meine Gunden abzubuffen alfo jamerlich zerfleischer wird? Wann mein Bund von jemand also geschlagen würde / würde es mich schmerken: wie viel mehr/da daß unschuldige Lamb GOttes 20.? Allsdann foll der Will fich befleiffen das Milta 30 h 3

BIBLIOTHEK PADERBORN

be

geiff.

radil

ria.

trer.

nftu

Lei=

diff

teri,

luf.

adj=

una

una

den

be:

eis

nb-

the/

de/

zeit

ma

fire

311=

der

em

ten

au=

100

ille

